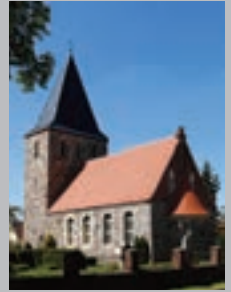


Pfarrsprengel Güterfelde

Nachrichten aus den Evangelischen Kirchengemeinden
Güterfelde, Sputendorf und Schenkenhorst




Februar / März 2015



Die Jahreslosung 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.



NEHMT EINANDER AN
WIE CHRISTUS
EUCH ANGENOMMEN HAT
ZU
GOTTES
LOB.

Röm 15,7

Geistliches Wort

Liebe Gemeinde!

Schon in den ersten Wochen des neuen Jahres zeigte sich, wie sehr die neue Jahreslosung unsere Lebenswirklichkeit trifft. „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat.“ Röm 15,7 Auf Demonstrationen in unserem Land wird darum gestritten, wer zu diesem Land gehören soll. Die einen sagen: „Wie viele denn noch?“ Und andere stellen fest: „Wir wollen einladend sein!“ Als wir über dieses Wort des Paulus im Frauenkreis sprachen, haben wir schon in diesem kleinen Kreis festgestellt, wie verschieden wir sind. Wie die einzelnen Teile eines Flickenteppichs, die da wie zufällig nebeneinander liegen. Jede und jeder hat seinen eigenen Wurzeln, ist geprägt von seinen Erfahrungen. Wir haben unterschiedliche Begabungen, sind Menschen mit unseren Stärken und Schwächen. Deshalb ging es in unseren Gesprächen schnell um die Frage der Toleranz. „Ich will andere gern so sein lassen, wie sie sind, wenn sie mich auch akzeptieren.“ In dieser Meinung stimmten wir überein. Wo Toleranz aufhört oder beginnt, war da schon schwieriger zu beantworten. Deshalb ist die 2. Satzhälfte der Jahreslosung für mich wichtig: „wie Christus euch angenommen hat.“ Die Bibel erzählt immer wieder davon, wie Jesus auf Menschen zugegangen ist. Seine Offenheit war dabei nicht nur eine Toleranz, die den oder die andere Person einfach nur sein lies, wie er oder sie war. Dann hätte er einfach an diesen Menschen vorbeigehen können.

Dann wäre Toleranz nur Gleichgültigkeit gewesen. Jesus hat Menschen aber angesprochen, sich mit ihnen an einen Tisch gesetzt. Da war Zeit zum Austausch. Jesus hat Menschen berührt und sich berühren lassen und auf diese Weise geheilt. Solch Auftreten von Jesu war umstritten und hat Widerspruch hervorgerufen. Ist das realistisch? Und zugleich war genau das der Grund, weshalb so viele Menschen seinem Wort von Gottes Liebe geglaubt haben. Es bleibt die Herausforderung dieses Jahres, wie wir in unserem Alltag umsetzen können, wozu diese Jahreslosung uns auffordert.

In der Ausgabe dieses Gemeindeblattes finden Sie den Aufruf unserer Kreissynode, der auf die Situation der Flüchtlinge in unserem Land reagiert. In unserer Kirchengemeinde haben sich Frau Anett Jozefowski und Herr Reinhold Krause als Ansprechpartner bereit erklärt, an die Sie sich als Gemeindeglieder wenden können, wenn sie Flüchtlingen in unserem Kirchenkreis helfen wollen.

Aus unseren Gesprächen zur Jahreslosung entstand solch ein buntes Bild, wie nebenan zu sehen. Es war in der Gruppe nicht einfach, sich zu einigen, wo welcher Stoff liegen sollte, damit alles passt. Aber es war spannend, wie wir im Gespräch zueinander gefunden haben. Solch Miteinander und diesen Austausch wünsche ich uns als Anfang. Dann kann schon viel gelingen von dem, was Gottes Lob meint.

Ihr Pfarrer Hartmut Kluchert

„Ein erster Anfang“ Bericht von der Flüchtlingsarbeit

Das erste Mal betrat ich den tristen Plattenbau in der Ruhlsdorfer Str. in Stahnsdorf, um meine Ausbildung zu beginnen. Heute, 20 Jahre später betrete ich wieder den nun sanierten und zum Übergangwohnheim für Asylbewerber umfunktionierten Bau. Ich wurde als Vertreterin des Pfarrsprengels Güterfelde eingeladen, um an der ersten Sitzung der Ehrenamtskoordinatoren teilzunehmen.

Am Eingang des Gebäudes steht ein Junge, er ist ca. 10 Jahre alt, genau wie mein Sohn. Als er bemerkt, dass ich mich suchend umschaue, führt er mich, wohl erahnend, wohin ich möchte - in den 3. Stock. Während wir durch die kahlen und nach Chlor riechenden Flure laufen, gehen mir viele Gedanken durch den Kopf. Welche Schicksale verbergen sich hinter den Bewohnern? Wie aussichtslos muss die Situation sein, wenn die Menschen ihre Heimatländer, Familien und Freunde nur mit dem Nötigsten am Leib verlassen? Wie können wir helfen?

Am Treffen nehmen neben der Heimleitung, Fr. Ruppert vom internationalen Bund, Vertreter des Pfarrsprengels Güterfelde, Vertreter der Gemeinde Stahnsdorf und der Kirchengemeinde Kleinmachnow teil. Außerdem sind anwesend für den Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf Frau Rütenick-Kulla und Frau Wiesner vom Landratsamt.

Wir alle sind hier, um Frau Ruppert bei der Koordinierung der ehrenamtlichen Helfer zu unterstützen. Sie erzählt uns, dass nun 150 Menschen hier wohnen, davon sind 50(!) Kinder.

Die Kommunikation ist schwierig. Die Bewohner kommen aus Serbien, Syrien, Afghanistan, Kamerun und nur Wenige sprechen Englisch. Es gibt auch noch keine Betreuung für die vielen Kinder. Frau Ruppert berichtet aber auch begeistert über die Hilfsbereitschaft der Stahnsdorfer. Es konnte sogar eine Weihnachtsfeier für die Bewohner organisiert werden. Es gab Tee, Kaffee, Kekse und sogar einen Weihnachtsbaum, der von den Kindern begeistert geschmückt wurde. Eine besondere Überraschung gab es für alle Kinder. Die Waldorfschüler aus Kleinmachnow hatten Geschenke verpackt und übergaben diese an die Kinder des Heimes. Auch wurde viel Kleidung gespendet. Davon ist nun ausreichend vorhanden.

Doch es werden Helfer gebraucht, die mobil sind, ein Auto haben und die Asylbewerber zum Arzt oder zur Ausländerbehörde begleiten. Man kann sich vorstellen, wie schwierig es ist in einem fremden Land, die Sprache nicht sprechend sich zu orientieren. In Zukunft sollen auch Sprachkurse angeboten werden. Auch werden Bürger gesucht, die Patenschaften für einzelne Personen oder Familien übernehmen. Liebe Gemeindemitglieder, bei Matthäus steht: "Ich war ein Fremder und ihr habt mich aufgenommen." Sollten Sie nun überlegen, ob sie ein Ehrenamt übernehmen, möchte ich Sie gern beraten und unterstützen.

Herzlichst

Anett Jozefowski

Anett-j@gmx.de, 03329-690888

Benefizkonzert in Wannsee



Sonntag, 14. März 2015 um 17.30 Uhr

in der Kirche am Immanuel Krankenhaus, Königstr. 66, 14109 Berlin

Es singt der Chor des
Jungen Ensembles Berlin
unter der Leitung von
Frank Markowitsch

„Die Schöpfung“ von *J. Haydn*

Begleitet am Flügel von Philip Lawton.

Der Chor des JEB vereint 80 Schüler, Studenten und junge Berufstätige im Alter von 18 bis 35 Jahren aus verschiedenen Ländern, die sich für klassische Chormusik begeistern.

Hintergrundinformationen:

Im stationären Bereich bietet das Diakonie-Hospiz Wannsee mit seinen 14 Plätzen schwerkranken, sterbenden Menschen und ihren Angehörigen aufmerksame, ganzheitliche Betreuung und Begleitung in der letzten Phase des Lebens. Im ambulanten Hospiz besuchen rund 100 Ehrenamtliche sterbende Menschen zuhause, in Wohnheimen, Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern. Alle Angebote des Hospizes sind kostenlos.

Weitere Informationen:

www.diakonie-hospiz-wannsee.de und

www.junges-ensemble-berlin.de/chor



Pfarrer B. Petzold lädt ein:

Eine Studienreise in die Republik Irland vom 22. bis 28. August 2015.

Preis je Person: 1.250,- € (*Transfer, Hotels mit HP, Reisebus, Reiseleitung, Eintritts- und Trinkgelder*). Unsere Reise führt zu wichtigen Orten irischer Geschichte und Gegenwart, erschließt die Bedeutung Irlands für die mittelalterliche Christenheit und zeigt die facettenreiche Schönheit der „Grünen Insel“. Die Landschaft, oft karg und rau, dann wieder lieblich und von geradezu verschwenderischer Vielfalt. Darin eingebettet Klöster und Burgen, Rundtürme und Hochkreuze, atlantische Herrenhäuser und idyllische Städte.

Weitere Infos und Anmeldungen bitte bei Pf. B. Petzold, 03329 618618.

Gottesdienste im Februar



So 01. Februar

9.30 Uhr

11.00 Uhr

Himmelreichstraße

Gemeindehaus Güterfelde

Dorfkirche Sputendorf

So 08. Februar

9.30 Uhr

Gottesacker

Gemeindehaus Güterfelde

So 15. Februar

11.00 Uhr

Der Schatz an meiner Seite

Gottesdienst für Paare und Verliebte

Gemeindehaus Güterfelde



Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken,
mich in das Meer der Liebe zu versenken,
die dich bewog, von aller Schuld des Bösen
uns zu erlösen.

Seh ich dein Kreuz den Klugen dieser Erden
ein Ärgernis und eine Torheit werden:
so sei's doch mir, trotz allen frechen Spottes,
die Weisheit Gottes.

Ch. F. Gellert

Beginn der Passionszeit

So 22. Februar

11.00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

„Jesus Christus im Blickfeld“

Dorfkirche Sputendorf

Gottesdienste im März

So 01. März

09.30 Uhr

11.00 Uhr

Reminiscere

Gemeindehaus Güterfelde

Kirche Sputendorf

Fr 06. März

17.00 Uhr

Weltgebetstag

Begreift ihr meine Liebe ?

Kirche Ahrensdorf



So 08. März

9.30 Uhr

Okuli

Hlg.Abenndmahl

Gemeindehaus Güterfelde

So 15. März

9.30 Uhr

11.00 Uhr

Lätare

Dorfkirche Güterfelde

Dorfkirche Sputendorf

So 22. März

9.30 Uhr

Judika

Dorfkirche Güterfelde

So 29. März

9.30 Uhr

Palmarum

Dorfkirche Güterfelde

MARKUS 10.45

Der Menschensohn ist **nicht** gekommen, um
sich **dienen** zu lassen, sondern um zu dienen
und sein Leben hinzugeben als Lösegeld
für viele.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kinder & Jugend

Christenlehre

Ansprechpartnerin: Teresa Bohm

Telefon 0179/1823605

E-Mail: gemeindepaedagogin_t.bohm@web.de

Christenlehre im Gemeindehaus Güterfelde:

Klassen 4 - 6	Jeden Montag	16.00 - 17.00 Uhr
Klassen 1 und 2	mittwochs 18.02. / 04.03. / 18.03.	16.00 - 17.30 Uhr
Klasse 3	mittwochs 11.02. / 25.02. / 11.03. / 25.03.	16.00 - 17.30 Uhr

Konfirmandenunterricht / Jugendarbeit

Ansprechpartner: Pfr. Kluchert • Henry Sprenger
03329/62127 • 0176/31153941

Jeden Donnerstag 16.00 - 17.00 Uhr Gemeindehaus Güterfelde

Junge Gemeinde

Ansprechpartner: Henry Sprenger

Jeden Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr Gemeindehaus Güterfelde



Kirchenchor

Kirchenchor

Ansprechpartner:

Birgit Henniger, Telefon 030/81296686

Jeden Montag 19.15 - 21.00 Uhr Gemeindehaus Güterfelde

Frauenkreis

Ansprechpartner:

Pfarrer Hartmut Kluchert, Telefon 03329/62127

Frau Doris Herrmann

Do 10. Februar 15.00 - 17.00 Uhr Gemeindehaus Güterfelde

Do 10. März 15.00 - 17.00 Uhr Gemeindehaus Güterfelde

Sitzungen des Gemeindegemeinderates



amtierende Vorsitzende:

Ute Scholz, Telefon 03329/610087

11. Februar 19.00 - 22.00 Uhr Gemeindehaus Güterfelde

11. März 19.00 - 22.00 Uhr Gemeindehaus Güterfelde

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Güterfelde

Das Gemeindeblatt erscheint alle 2-3 Monate in einer Auflage von 450 Exemplaren.

Druckerei: skylinesolutions Güterfelde

Redaktionskreis: Hartmut Kluchert; Tillmann Hennig

Redaktion: Hartmut Kluchert; Die Redaktion behält sich vor eingesandte Artikel und Leser-briefe zu kürzen. Für namentlich erfolgte Beiträge ist der/ die Verfasser/ in verantwortlich. Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 22.01.2015. Bilder: S.1 H.Kluchert; S.2 H.Kluchert; S.5 B. Petzold; S.6 /7 8/9 /10 GEP;

S.11 H.Kluchert, GEP; S.12 Weltgebtstagsbüro

Bankverbindung: Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin Süd-West

IBAN: DE18 520 604 10 0003966399

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Bitte geben Sie bei Überweisungen immer den Bestimmungszweck und -ort an.

Wir
gratulieren



Wir gratulieren unseren Jubilaren

*Wir gratulieren mit herzlichen Segenswünschen zum
60., 65., 70., 75., 80., und allen weiteren Geburtstagen*

Februar

Dietlind Kautz	60 Jahre
Karola Hoenow	60 Jahre
Ingeborg Falkenthal	87 Jahre
Inge Scholz	80 Jahre
Ingrid-Marie Fietkau	84 Jahre
Manfred Fietkau	86 Jahre
Charlotte Klein	91 Jahre
Klaus Haack	75 Jahre
Ilse Möckel	80 Jahre

März

Ulrich Paul	70 Jahre
Wolfgang Enke	70 Jahre
Margit Dassler	65 Jahre
Gerhilde Link	70 Jahre
Marianne Paul	60 Jahre
Aurelie Maurer	94 Jahre
Erika Febrow	96 Jahre
Peter Ernst	82 Jahre
Günter Wüstenhagen	75 Jahre

Beerdigungen



Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,25

Verstorben und zur letzten Ruhe geleitet wurden:

Michael Thiel,	Güterfelde, im Alter von 55 Jahren
Ursula Zeumer,	Güterfelde, im Alter von 79 Jahren

Taufen



Der Herr denkt an uns und segnet uns. Psalm 115,12

Getauft wurde:

Alexander Schimmöller	am 14. Dezember 2014 in der Dorfkirche Schenkenhorst
------------------------------	---

Gottesdienst für Ehepaare und Verliebte



Am Sonntag,
den 15. Februar,
sind sie eingeladen
zu einem

**Gottesdienst für
Ehepaare und Verliebte**

um 11.00 Uhr

in das **Gemeinehaus Güterfelde**
mit live-Musik



„Nun aber bleiben
Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei,
die Liebe aber ist die größte unter ihnen.“

1.Kor 13,13

**Es ist ein Schatz,
wenn man seinen „Schatz“
an der Seite hat.**

Dieser Gottesdienst wird von
Paaren für Paare gestaltet.

Den „Schatz“ der Liebe immer
wieder ins rechte Licht rücken,
damit er im Alltag nicht verschütt
geht.

Jede Liebesbeziehung braucht Zeit
füreinander und Stärkung.

Schenken Sie sich mehr als Blumen,
Gott hält seinen Segen bereit.



So können Sie uns erreichen:

Evangelisches Pfarramt Güterfelde

Kirchplatz 11 • 14532 Stahnsdorf OT Güterfelde

Telefon 03329/ 62127 • Fax 03329/ 61 52 19

E-Mail: Kirche_Gueterfelde@web.de

www.kirche-gueterfelde.ekbo.de



Gemeindebüro: Frau Marlies Walter

Bürozeiten: Montags und Dienstags 8.30 - 12.30 Uhr

Weltgebetstag 2015

Freitag den 06. März 2015 | Kirche Ahrensdorf | 17 Uhr

Begreift ihr
meine Liebe?

Bahamas

